

# Wie steht es mit der Barrierefreiheit an Bibliotheken in Deutschland?

## BARRIEREFREIHEIT UND BIBLIOTHEKEN IN DEUTSCHLAND

### Ergebnisse der 2023 durchgeführten spartenübergreifenden Umfrage

Ein Kooperationsprojekt der Kommission für kundenorientierte und inklusive Services des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) und des Institutes für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Elke Greifeneder.

Über die Website des dbv werden die Ergebnisse und Materialien zusammengeführt und der Bibliothekscommunity zugänglich gemacht. Alle Ergebnisse und nachnutzbaren Materialien finden sich hier:

[www.bibliotheksverband.de/Inklusion-und-Barrierefreiheit](http://www.bibliotheksverband.de/Inklusion-und-Barrierefreiheit)

## ZENTRALE ERGEBNISSE



### 1. Sehr hohe Beteiligung, aber nur Note befriedigend

Teilnahme und Gesamteinschätzung: An der 2023 durchgeführten, ersten repräsentativen Umfrage zum Thema »Barrierefreiheit« beteiligten sich 49% der dbv-Mitgliedsbibliotheken (951 Bibliotheksstandorte). Die Bibliotheken bewerten die Barrierefreiheit an ihren Einrichtungen im Durchschnitt nach Schulnoten mit befriedigend (3,2). Dabei wurden die Gebäude mit 2,8 am besten sowie die Kooperationen und die Weiterbildungsangebote mit 3,7 am schlechtesten beurteilt.



### 2. Die Hälfte der Bibliotheken investieren nicht in Barrierefreiheit

Finanzen: 50 % der befragten Bibliotheken haben keine finanziellen Mittel, um Maßnahmen zur Barrierefreiheit umzusetzen. Öffentliche Bibliotheken weisen den geringsten Wert an zusätzlichen Mitteln für entsprechende Maßnahmen aus, die sie von ihren unterhaltstragenden Einrichtungen bekommen.



### 3. Barrierefreie Zugänge und Toiletten nicht flächendeckend vorhanden

Gebäude: Trotz gesetzlicher Vorgaben sind bei 14% der Standorte keine barrierefreien Eingänge und bei 49% keine oder nur teilweise barrierefreien Durchgänge vorhanden. Bei einem Drittel der Bibliotheken fehlen barrierefreie Toiletten. Wenn sie vorhanden sind, können sie nur zu circa 30% ohne Hilfe des Bibliothekspersonals genutzt werden.



### 4. Stark ist der persönliche Service

Services: Circa 90% der befragten Bibliotheken bieten Unterstützung bei der Recherche und 56% verlängerte Ausleihfristen an. 70% der Öffentlichen Bibliotheken verfügen über Medien in Leichter Sprache und 20% erwerben besondere Medienformate wie DAISY-Hörbücher. Spezifische Angebote für Gehörlose fehlen häufig.



### 5. Kaum Austausch zum Thema

Kooperationen: 82% der Bibliotheken haben keine Austauschformate zum Thema innerhalb der eigenen Einrichtung oder mit Verbänden. Bei weniger als der Hälfte bestehen Kooperationen mit Interessenvertretungen wie Behindertenvertretungen und weniger als ein Fünftel kooperiert mit anderen Bildungseinrichtungen.



### 6. Keine Vermittlung von Fachwissen

Qualifikation des Personals: Das Fachwissen zum Thema eignen sich die Mitarbeitenden zu fast 60% selbst an. Interne oder externe Fort- und Weiterbildungen spielen mit einem Wert von 13% kaum eine Rolle. Offizielle Leitfäden, Manuals oder schriftlich fixierte Richtlinien zur Barrierefreiheit sind kaum vorhanden.

## WAS FOLGT DARAUS:



### 1. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

- In den anonymisierten Anmerkungen zur Umfrage wird gewünscht, dass die Leitungsebene das Thema »Barrierefreiheit« priorisiert und bei der Umsetzung unterstützt. Leitungspersonen in Bibliotheken sind verantwortlich, dass sich ihre Bibliothek mit dem Thema »Inklusion« befasst.
- Die Unterhaltsträger sind dafür zuständig, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.
- Bei Neubau oder Umbau und Ausstattung muss weitestgehende Barrierefreiheit das Ziel sein und immer mitgedacht werden.
- Verbände und Interessenvertretungen haben den Auftrag, inklusive Angebote und Services in allen Kultur- und Bildungseinrichtungen einzufordern. Dafür müssen sie in – vor allem politischen – Gremien vertreten sein.
- Die rechtlichen Anforderungen sind umzusetzen: In die Aktions- und Maßnahmenpläne des Bundes, der Länder und der Kommunen müssen Handlungs- und Entwicklungsperspektiven für Inklusion in Kultureinrichtungen – endlich auch für Bibliotheken – einfließen.



### 2. QUALIFIZIERUNG, FORT- UND WEITERBILDUNG

- Allgemeine Informationen wie auch rechtliche Rahmenbedingungen müssen einfach zugänglich zur Verfügung stehen. Das betrifft auch Guidelines wie praktische Tipps, Best-Practice-Beispiele, die geteilt und gemeinsam weiterentwickelt werden.
- Die Publikation »Inklusion in Bibliotheken. Barrierefreiheit in Information, Kultur und Bildung« bietet einen Überblick zu wesentlichen Themen (geplante Veröffentlichung 2025).
- Die Bildungsarbeit wird um Sensibilisierungsworkshops in den Bibliotheken und Online-Veranstaltungen der AG Barrierefreiheit (In Planung ab November 2024) erweitert. Das Thema sollte integraler Bestandteil der bibliothekarischen Aus- und Weiterbildung werden.
- Die bibliotheksrelevanten Kommunikationskanäle werden genutzt, um für das Thema »Inklusive Bibliotheksservices« zu sensibilisieren und für deren Umsetzung zu motivieren.



### 3. KOOPERATIONEN UND VERNETZUNG

- »Nichts über uns ohne uns« wird umgesetzt. Dies bedeutet, dass Menschen mit und ohne Behinderungen in Prozesse und Abläufe gleichberechtigt eingebunden werden.
- Bibliotheken teilen ihre Erfahrungen.
- Spezialbibliotheken für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen werden mit ihren Services bekannter und können verstärkt für die allgemeine Bibliotheksarbeit genutzt werden.
- Das Themenfeld Inklusion, insbesondere Barrierefreiheit, ist Teil der Arbeit aller Kommissionen im dbv.
- Bestehende Strukturen wie Bibliotheksleitungstage, dbv-Veranstaltungen, Sektionstreffen greifen das Thema auf. Es wird fester Bestandteil der allgemeinen Bibliotheksagenda.
- Die enge Kooperation mit lokal und regional agierenden Verbänden und Initiativen ist unerlässlich.

## ZITATE AUS DER UMFRAGE

»Die Umfrage hat gezeigt, dass dieses Thema dringend auf unsere Tagesordnung kommen muss.«

»In Planung ist die Beschilderung. Weitere Veränderungen können aufgrund von Etatmangel nicht geplant und durchgeführt werden.«

»Wir benötigen unbedingt Weiterbildung zum Thema, insbesondere unsere Vorgesetzten müssten damit betraut werden, damit sie die Notwendigkeit der Investitionen verstehen lernen.«

»Ein Leitfaden zum Thema Barrierefreiheit in Bibliotheken wäre schön.«

### WEITERE INFORMATIONEN



Zur **dbv-Themenseite Inklusion und Barrierefreiheit mit Link zur Umfrage**



[www.bibliothekverband.de/Inklusion-und-Barrierefreiheit](http://www.bibliothekverband.de/Inklusion-und-Barrierefreiheit)

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)  
Kommission Kundenorientierte und inklusive Services  
Fritschestr. 27-28  
10585 Berlin

E-Mail: [bibliotheksservices@bibliotheksverband.de](mailto:bibliotheksservices@bibliotheksverband.de)

Gestaltung: Benjamin Mossop  
Stand: Oktober 2024